

Blick auf den Unteren Bodewasserfall

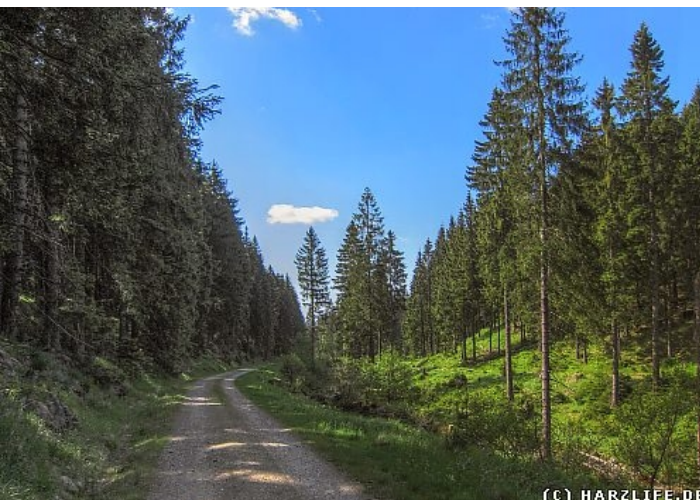
Ausgangs- und Endpunkt der Wanderung von Braunlage zum Brocken ist der gebührenpflichtige Parkplatz an der Talstation der Wurmbergseilbahn. Von dort führt der rund elf Kilometer lange Weg stetig bergauf - meist sanft und fast unmerkbar, stellenweise aber auch recht steil und herausfordernd. Für die Gesamtroute mit Hin- und Rücktour sollten Sie fünf bis sechs Stunden einplanen und zusätzlich noch etwas Zeit für Ihren Aufenthalt auf dem höchsten Harzgiripfel.

Vom Parkplatz gehen Sie zunächst flußaufwärts die Promenade an der Warmen Bode entlang. Nach etwa 800 Metern biegen Sie auf den Wanderweg zum Unteren Bodewasserfall ein, welcher nach weiteren 300 Metern in Sicht- und Hörweite gelangt. Es lohnt sich, hier kurz anzuhalten und das Naturschauspiel in Augenschein zu nehmen.

Nach der Überquerung einer kleinen Brücke am Zusammenfluß der Kleinen und der Großen Bode erreichen Sie nach wenigen Minuten den Oberen Bodewasserfall. Dieser befindet sich ungefähr zwei Kilometer vom Startpunkt der Wanderung entfernt und verdient ebenfalls eine eingehendere Betrachtung. Sie folgen anschließend weiter dem Waldweg bis zur Wegkreuzung an der Alfred-Rieche-Hütte und der Bärenbrücke. Hier gibt es nach insgesamt etwa drei Kilometern Fußweg die Möglichkeit für eine kleine Pause.

Der Wanderweg führt Sie danach über die Bärenbrücke hinweg und anschließend links die "Große Bodestraße" entlang der Großen Bode bis zur ca. 1,4 Kilometer entfernten Weggabelung "Böser Hund". Von dort gehen Sie nach rechts und bald darauf nach links an der einstigen innerdeutschen Grenze bis zum Dreieckigen Pfahl und der nahen Schutzhütte. Auch dieser Ort etwa 870 Meter über dem Meeresspiegel eignet sich nach rund 6,5 Kilometern Wanderung gut für eine kurze Rast.

Anschließend geht es bis zum ungefähr 500 Meter weiter gelegenen Bodesprung. Ab hier gewinnt der Wanderweg deutlich an Höhe. Besonders anstrengend wird dieser ab der Einmündung des Goethewegs am Eckersprung, etwa 7,4 Kilometer vom Startpunkt in Braunlage entfernt. Dieser rund 500 Meter lange und steilste Abschnitt der gesamten Wanderroute führt Sie am Hang des Königsberges hinauf bis zum Gleis der Brockenbahn. Dort folgen Sie weiterhin dem gut ausgebauten Neuen Goetheweg entlang des Schienenpaares bis zur Brockenstraße.



Die Große Bodestraße - rechts im Bild das Flußbett der Großen Bode

Das Ziel ist nun ganz nahe, aber dennoch außer Sichtweite. Etwa einen Kilometer Fußweg und gut einhundert Höhenmeter gilt es noch zu bewältigen. Auf diesem letzten Wegstück der Wanderung teilen Sie sich die Straße auch mit all jenen, welche den Brockenaufstieg von Schierke aus gewagt haben.

Für den Rückweg können Sie die gleiche Strecke wählen oder diverse Variationen durch einen mehr oder weniger stark abweichenden Wegverlauf. Besonders zwischen dem Dreieckigen Pfahl und Braunlage sind an vielen Abschnitten parallele Routen möglich. Die Gesamtlänge des Weges wird dadurch nur unwesentlich beeinflusst.

Weitere Informationen zu dieser Wanderung finden Sie im Internet unter <http://www.harzlife.de/wandern/wanderung-braunlage-brocken.html> (QR-Code rechts)



Sehen Sie auch das Video bei Youtube: "An den Bodefällen"
<https://youtu.be/SEop8jyny6A>
 Mehr Informationen zu diesem Kurzfilm erhalten Sie unter der Web-Adresse
http://harzlife.tv/video_xvii/an-den-bodefaelen.html
 (QR-Code links)